

Die Vereinigten Arabischen Emirate:

Eine markante Melange von Ost und West

>Derick McGroarty

Nachdem ich Dubai und Abu Dhabi jahrelang nur als Transitflughafen auf dem Weg nach Südostasien kennengelernt habe, wird es Zeit, die Emirate einmal näher kennenzulernen.

Abu Dhabi, die Hauptstadt der Emirate, ist gleichzeitig auch das kulturelle, politische und wirtschaftliche Herz des Landes. Das größte der sieben Emirate zeigt seinen Reichtum durch atemberaubende Wolkenkratzer, Luxushotels, Einkaufszentren und gewaltige Bauprojekte, die anderswo kaum zu realisieren wären. Ein Fünfjahresplan endet mit der Fertigstellung gleich mehrerer hochgradiger Museen, darunter Dependancen des Guggenheim und des

Louvre und eines Museums für Meereskunde. Gerade ist das Heritage Museum fertig geworden. Über einen Damm ist die künstliche Insellandschaft aus prächtigen Parkanlagen, Hotel- und Strandregionen und naturbelassenen Mangrovenflächen einfach zu erreichen. Direkt daneben sind die neue Konferenzhalle und der Marina Mall, ein klimatisiertes Einkaufszentrum mit Boutiquen, Supermärkten, Restaurants und Kinos entstanden.

Das enorme Wachstum verändert jedoch nicht die Mentalität der Menschen. Traditionen und Werte wie Gastfreundschaft und Freundlichkeit gegenüber Fremden werden hier großgeschrieben. Einrichtungen für Kinder haben Priorität und die Kleinen sind auch in Hotels stets willkommen. Die Stadt ist sauber und eine attraktive Mischung aus östlichen und westlichen Einflüssen. Es ist einfach zu beantworten, warum sie bei Touristen immer beliebter wird. ▶



Der Al Ain Palast

قصر العين

Die Corniche-Promenade hat gepflasterte Fußwege und gemauerte Bänke, Springbrunnen und kleine Parks, besonders am frühen Abend ein angenehmer Ort zum Bummeln. Der Glockenturm ist lange verschwunden, aber die neue Ikone ist die 220 Meter hohe Fahnenstange, die die Nationalflagge über die ganze Stadt erhebt. Am westlichen Ende der Promenade liegt das Emirates Palace, ein berühmtes internationales Luxushotel, in dem wichtige internationale Treffen stattfinden und sich die Staatsoberhäupter die Klinke in die Hand geben. Das hoteleigene Theater präsentiert internationale Shows und in einer der gewaltigen Galerien wurde gerade die Ausstellung „Islamic Art“ mit mehr als 500 Kunstwerken gezeigt.

Gleich nebenan ist das Hotel Hilton International, von dem aus man die Corniche überblickt. Zu den 325 Zimmern gehören acht Restaurants, fünf Schwimmbäder, ein Privatstrand, Sportanlagen und Kinderspielplätze. Die ebenerdigen Räume liegen direkt am Wasser mit einer herrlichen Aussicht über die Bucht.

Die Shopping Malls sind voll von internationalen Designerboutiquen und einer guten Auswahl von erlesenen gastronomischen Angeboten. Der Madinat Zayed Gold Market ist der Ort, an dem die Händler des edlen Metalls um Kunden wetteifern, und am Stadtrand ist gerade Scheich Zayeds große Moschee fertig geworden. Auch hier gibt es nur Superlative: 80 Kuppeln, 75 Swarovski-Kristallkronleuchter und ein einzelner 7.000 Quadratmeter großer Teppich, der 47 Tonnen wiegt und Hunderte von iranischen Teppichknüpfern für 12 Monate beschäftigte. Das Gotteshaus bietet Platz für 40.000 Betende und kann zu bestimmten Zeiten besichtigt werden.

Der Reiseveranstalter Orient Tours bietet überall in den Emiraten eine große Auswahl von Touren an. Nicht nur in der Stadt, sondern auch draußen in der Wüste zum Beispiel mit Aufenthalt in einer Kamelfarm, Barbecue und Übernachtung im Zelt.

Ich buchte eine Tagesexkursion nach Al Ain. Der Weg dorthin führte über die nagelneue Wüstenausbahn. Die Kulisse ist einmalig, auf beiden Seiten liegen bewässerte Felder



Die Scheich Zayed Moschee in Abu Dhabi

مسجد الشيخ زايد/أبو ظبي



Nationalmonument der Emirate

نصب وحدة الإمارات

und im Hintergrund die rauen Gebirgsformationen. Die Region ist seit langem besiedelt und aufgrund ihres Wasserreichtums seit Jahrtausenden Teil der wichtigsten Karawanenverbindung in den Oman. In Al Ain gibt es ein wiederaufgebautes Fort, einen Kamelmarkt, ein Museum und einen kleinen Zoo. Auch wenn bislang nur wenige Reisende den Weg in diesen Ort gefunden haben, ich bin sicher, dass sich das bald ändern wird. Ein Hilton Hotel wartet schon auf die Besucher des kargen Wüstengebietes.

Der Besuch des Emirates Schardscha beinhaltet den Besuch einer 1820 renovierten Festungsanlage, den favorisierten Wohnsitz der damaligen

Herrscher. Das historische Museum im Inneren half mir, viel über Geschichte und Kultur zu lernen. Fotos führen einem eindrucksvoll die rasanten Veränderungen des arabischen Lebens im 20. Jahrhundert vor Augen. Ein kurzer Spaziergang führte mich anschließend durch schmale enge Gassen „Al Arsa“ mit seinen überdachten alten Souks.

Ich beendete meinen Besuch in Dubai, wo ich einige Tagen im Le Meridian Hotel verbrachte. Trotz Flughafennähe ist es überraschend ruhig. Es gibt drei Schwimmbäder, auserlesene Restaurants und einen Shuttle Service zum Creek, dem Meeresarm, der Dubai in zwei Teile teilt.

Eine Halbtagesstadttour mit Orient Tours ▶

brachte mich zum Creek, zu Palästen, Souks und der Jumerah Moschee. In der Fatimidentradition gebaut, ist es ein herrliches Beispiel moderner islamischer Architektur. Der Creek, der die Stadt durchzieht, ist noch immer der Ausgangspunkt für Ladungen nach Indien und Ostafrika. Das Erbehaus und das Fort sind jetzt die Heimat des Dubai Museums, das das vergangene Leben in der Wüstenstadt zeigt.

Die großen Deckbusse bedienen auf zwei Strecken quer durch die Stadt alle Ziele. Ein Tagesticket beinhaltet freien Eintritt in den Museen und eine Flusskreuzfahrt in einem Segelboot.

An meinem letzten Abend arrangierte Orient Tours ein Abendessen auf einem fahrenden Segelschiff. Die Mahlzeit auf dem Deck war ein romantisches Erlebnis mit Blick auf die Stadt, umgeben von Dutzenden von beleuchteten Dhows.

Die Lage und das Shuttlesystem des Hotels

waren bequem, um den frühen Flug zu erreichen. Der Service auf meinem Virgin-Atlantic-Flug war ausgezeichnet. Die Premium Economy Class ist ausreichend und bietet extra viel Beinfreiheit. Falls das nicht reicht, bietet die erste Klasse Sitze, die zu Betten umgeklappt werden können und luxuriöse Lounges, die dem heimischen Wohnzimmer gleichen.

Mit guten direkten Fluganbindungen, einer sicheren Umgebung, Luxushotels und einer aufregenden Kultur sind die Emirate ein guter Ort, um seinen Urlaub zu verbringen. Das Land bietet arabische Kultur und westlichen Luxus, also für jeden etwas, ganz gleich, ob man das kulturelle Abenteuer sucht oder einfach nur Entspannung. In den Sommermonaten ist es heiß, aber die Hotelpreise sind niedriger. ■

Kontakt:

Abu Dhabi: Tourism:

www.abudhabitourism.ae

Orient Tours: localsales@orienttours.a/c



Im Abu Dhabi Hilton

فندق الهيلتون / أبو ظبي



Dubai Creek

خليج دبي



مسجد الملك فيصل / الشارقة
Die König Fiesel Moschee in Sharjah